

**ZVO:** Vertretung im CETS

## Berthold Seßler neuer Präsident des CETS

Die Generalversammlung des Comité Européen des Traitements de Surfaces (CETS) hat in ihrer Sitzung vom 16. November 2007 Berthold Seßler, Vertreter des ZVO/Deutschland, zu ihrem neuen Präsidenten gewählt.

Seßler löste damit turnusmäßig den bisherigen Amtsinhaber Huub Kluitmanns, VOM/Niederlande ab. Zum Vizepräsidenten wurde Dr. Martin Riester, VDMA/Deutschland gewählt. Als neuer Chairman der „Plating Section“ wurde Dr. Lorenzo Della Torre, ASSOGALVANICA/Italien gewählt und Dr. Martin Riester wurde als Chairman der „Painting Section“ im Amt bestätigt.



CETS wurde im Jahre 1981 von Verbänden europäischer Hersteller von Anlagen und Prozessen für die Oberflächenbehandlung gegründet.

Heute besteht es aus 23 Mitgliedern von 13 europäischen Staaten und repräsentiert die Interessen sowohl der chemischen und elektrochemischen als auch der organischen Oberflächenbeschichtung. CETS bildet ein europäisches Forum, in dem die angeschlossenen nationalen Verbände Informationen

über länderübergreifende Problemstellungen austauschen und gemeinsam Lösungswege erarbeiten.

Seit Gründung bildet CETS die zentrale Kontaktstelle der europäischen Oberflächenindustrie zur europäischen Kommission. <



**Berthold Seßler**

flächenindustrie zur europäischen Kommission. <

**ZVO:** Workshop

## Initiative „Zukunft Chrom“

Metallisches Chrom wird in der breiten Öffentlichkeit seit Langem mit Chrom(VI) verwechselt und mit den dort auftretenden toxischen Eigenschaften verbunden. Leider ist dies auch in einzelnen Fachgremien zu beobachten. Für den ZVO ergab sich Handlungsbedarf.

Es werden Tendenzen beobachtet, die eine Forderung nach Cr(VI)-freien Prozessen formulieren, obwohl das Endprodukt mit einer Schicht aus metallischem Chrom beschichtet ist, also selbst Cr(VI)-frei ist. Gleichzeitig werden alternative Beschichtungsverfahren entwickelt, die in das Marktsegment hineindrängen.

Verschiedene Initiativen wurden im Rahmen des ZVO bereits durchgeführt, um die Leistungsfähigkeit des metallischen Chroms und damit die Unverzichtbarkeit darzulegen, die Sicherheit in der Fertigung herauszuarbeiten und die zukünftige Anwendung der Verchromung (dekorativ und funktionell) zu gewährleisten.

Trotzdem stehen Beschichtungen aus metallischem Chrom unter kritischer Beobachtung hinsichtlich Umweltschädigung und toxischer Eigenschaften.

Hieraus folgt ein Handlungsbedarf für die galvanotechnische Branche und den ZVO:

### Darstellung der unverzichtbaren Eigenschaften

Notwendig ist die Darstellung der Eigenschaften von Chromschichten als Systemeigenschaft im Vergleich zu durch andere Verfahren hergestellten Alternativschichten. Aufgrund der hohen Qualität der Chromschichten wird eine Vielzahl von funktionellen Eigenschaften abgedeckt, wodurch die Systeme derzeit noch unverzichtbar sind.

### Technologische Weiterentwicklung

Die Motivation zum Ersatz vorhandener Verfahren liegt im Wesentlichen in der

Gesetzgebung und den daraus resultierenden Auflagen der Behörden.

Es zeigt sich eine Tendenz, dass in Europa die Diskussion der Anwendbarkeit von Gesetzgebungen und möglicher Ausnahmen für vorhandene Verfahren im Vordergrund steht. In anderen Ländern erfolgt konsequenter die Reaktion auf Gesetzgebungen durch technologische Entwicklungen. Langfristiges Ziel ist es deshalb, mögliche Entwicklungen zu erkennen und darauf technologisch zu reagieren, um den Markt nicht von den nicht-europäischen Ländern bestimmen zu lassen.

Die verschiedenen Aspekte werden in der ersten Hälfte 2008 im Rahmen eines Workshops erarbeitet und daraus Handlungskonsequenzen gezogen. Ziel ist es, die Vorteile des Systems Chrom deutlich herauszuarbeiten und eine technologische Weiterentwicklung zu realisieren.

Interessenten an der Thematik sind zur Mitarbeit eingeladen. <

Kontakt: [u.koenig@zvo.org](mailto:u.koenig@zvo.org).